

Die Shearografie



Bild 1: Reifen beim Transport in die Vakuumkammer

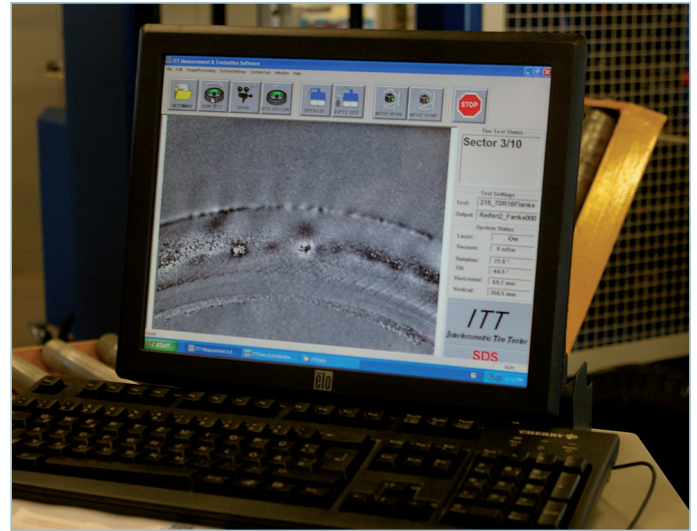


Bild 2: Veränderungen innerhalb des Reifens werden sichtbar gemacht

Eine der großen Herausforderungen im Runderneuierungsprozess ist die Beurteilung der eingehenden Karkassen auf ihre Wiederverwendbarkeit. Mittels eines hochmodernen Verfahrens, der Shearografie, werden Separationen im Reifenaufbau – Ablösungen zwischen einzelnen Reifenbauteilen und Lagen im Unterbau des Reifens – zerstörungsfrei festgestellt, werden so versteckte Schäden sichtbar gemacht.

Dazu wird der Reifen mit Laserlicht in einer Vakuumkammer (**Bild 1**) fotografiert und anschließend geschieht das Gleiche nochmals bei Umgebungsdruck. Mittels eines hochspezialisierten Prozesses aus der Physik und einer ausgeklügelten Software werden nun minimalste Veränderungen sichtbar (**Bild 2**) gemacht, die so von außen niemals erkannt werden könnten.

Die Ergebnisse der Shearografie dienen im Weiteren der korrekten Bearbeitung des Reifens in seiner Runderneuierung. Das ist die Verbindung von modernsten Erkenntnissen aus Wissenschaft und Technik mit handwerklichem Know-how auf höchstem Niveau.